

Die erste Nacht nach unserer Karibik-Kreuzfahrt verbrachten wir, im Vergleich zu unseren kleinen Schiffskabinen, in den sehr geräumigen Zimmern des YO Ranch Resort Hotel in Kerrville. Beim Frühstück trafen wir dann auch unsere Familienmitglieder, die nicht an der Kreuzfahrt teilgenommen hatten und erst gestern oder heute angereist waren. Für alle Interessierten, hauptsächlich die deutschsprachigen Familienmitglieder, startete um 10.20 Uhr der Bus zur halbstündigen Fahrt nach Fredericksburg. Die in der Main Street gelegenen Geschäfte und Restaurants hatten für jeden Geschmack etwas zu bieten. Sowohl beim Shopping als auch in den Biergärten waren die Spuren der deutschen Einwanderer deutlich zu sehen. Aufgrund der sehr heißen Temperaturen war für mich ein Bier im Schatten eines Biergartens eine willkommene und erfrischende Abkühlung. Als wir gegen 14.00 Uhr wieder zurück im Hotel waren, hatten wir genügend Zeit um uns vom anstrengenden Shopping und der trockenen Hitze zu erholen. Die einen taten es auf den gekühlten Zimmern, die anderen im Pool oder mit einem erfrischenden Cocktail an der Hotelbar. Auch das Gästezimmer im Guadalupe Raum war wieder geöffnet und bot genügend Gelegenheit zum Bestaunen der persönlichen Erinnerungsstücke der texanischen Familien. Für alle, die ein Gruppenfoto wollten, war an diesem Nachmittag die einzige Möglichkeit zur Bestellung. Für vier Deutsche Musiker, Wolfgang Teltschik, Jürgen Klausner, Ralf und Felix Pahlow, hieß es um 15.30 Uhr Bandprobe mit der Teltschik Family Band. Auf deren Konzert um 18.00 Uhr waren schon alle sehr gespannt. Zuvor konnte man sich noch beim Cocktailempfang im Foyer in Stimmung bringen. Dann war es soweit, 18.00 Uhr, die Teltschik Family Band mit über 37 Mitgliedern eröffnete mit schwungvollen volkstümlichen Liedern ihr Konzert. Das staunende Publikum belohnte die gelungene Darbietung mit ordentlichem Applaus. Jerry Teltschik berichtete im Anschluss über die Entstehungsgeschichte der Family Band. Herrmann Wolf übersetzte das für die nicht englisch Sprechenden perfekt ins Deutsche.



Die Zeit verging wie im Fluge und schon war es 19.00 Uhr, Zeit für das Abendessen. Umrahmt von den musikalischen Klängen von Henry Bruns und den Latin Players. Am Piano unser Familienmitglied Travis Davis. Nach dem Essen beeindruckte Mildred mit ihrem Skooter durch ein Solo auf der Tanzfläche. Der Saal bebte vor Begeisterung und Mildred hatte sichtlich ihren Spaß.



Wem es nach Bewegung war, konnte zu den Rhythmen der Latin Players das Tanzbein schwingen. Es gab auch genügend Gelegenheit für Gespräche mit den neu hinzugekommenen Familienmitgliedern. Wer eine Abkühlung benötigte wurde, auch gerne ob freiwillig oder unfreiwillig, in den Pool verfrachtet. Spaß hatte jeder auf seine Weise.

Nachdem die Klänge der Band gegen 23.00 Uhr verstummten, suchten die einen müde ihr Zimmer auf, die anderen ließen den Abend bei kühlen Drinks am Pool ausklingen.